

Klingt gut, kauf ich! – Die Wirkung von Musik in der Werbung untersuchen

Marcus Adam



© RAABE 2021

© Traimak_Ivan/Stock/GettyImagesPlus

Im TV, im Radio, im Internet, im Supermarkt, überall begegnen uns Werbespots, meist begleitet von kurzen und eingängigen Melodien, die uns schon nach kurzer Zeit vertraut vorkommen. Was jedoch macht die Musik in der Werbung mit uns? Überzeugt sie uns, die Ware zu kaufen oder ist sie nur musikalische Begleitung? Die Kinder bringen im Rahmen dieser kreativen Unterrichtseinheit ihre eigenen Vorstellungen und Ideen zum Thema mit ein. Sie versuchen sich als Nachwuchsregisseurinnen und -regisseure und angehende Komponistinnen und Komponisten für Werbespots.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 bis 4
Dauer:	ca. 3–4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Charaktereigenschaften von Musik wahrnehmen und verbalisieren
Thematische Bereiche:	Musik in der Werbung; Wirkung von Musik erfahren
Medien:	Arbeitsblätter, Textkarten, Bilder, Regieanweisungen, Test, Beobachtungsbogen
Hörbeispiele:	Werbeclips (Tracks 1–5), Jingles instrumental (Tracks 6–10), Jingles (Tracks 11–15)
Fächerübergreifend:	Sachunterricht: Werbung und Produkte; Deutsch: Werbetexte erstellen; Kunst: Requisiten basteln

Stundenübersicht

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BK: Bildkarten; WK: Wortkarten



Variationen/Differenzierung



Tipps/Hinweise



Gesprächsimpulse



CD

1. Stunde

Thema: Wie klingt die Werbung?

Einstieg: Die SuS versammeln sich im Sitzkreis.

Wir beginnen heute mit einem Quiz zum Thema Werbung. Mal schauen, ob ihr erratet, um welche Werbespots es sich handelt.



L teilt die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen ein und spielt nun einzelne bekannte Werbemusik so lange ab, bis eine der Gruppen signalisiert, dass sie die richtige Antwort parat hat; für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt, für jede falsche Antwort einen Punktabzug.



Erarbeitung: *Wir hören jetzt gemeinsam mehrere Musikstücke. Achtet einmal darauf, wie die Musik auf euch wirkt. Die Eigenschaftskarten können euch dabei helfen.*



M 1 (WK)

Wie klingt das? / L legt die Wortkarten im Kreis aus oder heftet diese an die Tafel; die SuS benennen diese und stellen ggf. Frage zu unbekannten Wörtern; anschließend ordnen die SuS die Eigenschaften dem entsprechenden Hörbeispiel zu.

L spielt die 5 Werbeclips nacheinander ab und diskutiert mit den SuS anhand der Eigenschaftskarten, welche Wirkung die Musik hat.



T 1–T 5

M 2 (BK)

Welche Werbung darf's denn sein? / L projiziert die BK auf die Wand; die SuS benennen die einzelnen Bilder.

Wir hören uns die Hörbeispiele noch einmal an. Zu welcher Art Werbung könnten sie passen? Welches Produkt könnte hier verkauft werden?



L spielt die 5 Werbeclips (Tracks 1-5) erneut nacheinander ab; die SuS stellen zu jedem einzelnen Hörbeispiel Überlegungen an, zu welcher Zielgruppe oder welchem Produkt auf den BK es passen könnte.



T 1–T 5

Abschluss: Die SuS tauschen sich im Plenum bezüglich ihrer Überlegungen aus.

Benötigt:

- ☐ CD-Player, Tracks 1–5
- ☐ Beamer/vergrößerte BK M 2
- ☐ WK M 1 ggf. laminieren

M 2

Welche Werbung darf's denn sein? – Bildkarte



Technik



Kauf mich!



Kosmetik



Urlaub



Fahrzeuge



© Von links oben nach unten rechts: t_kimura/E+, tiridiflm/E+, luismmolina/E+, PLAINVIEW/E+, WEKWEK/E+, kevinjeon00/E+, retraimages/E+, SpooH/E+, Image Source/ImageSource, artpartner-images/The Image Bank, Andre Schoenherr/DigitalVision, portishead1/E+

Unser Werbeslogan – Gruppenprojekt

M 4



Aufgabe 1: Überlegt euch einen eigenen Werbeslogan. Schreibt ihn auf.



Alles ist möglich. Euer Slogan darf sich reimen, muss er aber nicht. Ihr dürft eigene Produkte oder Markennamen erfinden. Wichtig ist nur, dass euer Werbespruch kurz und knackig ist.

Unser Werbeslogan	



Aufgabe 2: Schreibt euren Slogan anschließend mit Silbentrennung auf. So ist er leichter an die Melodie anzupassen.

Beispiel: „Fröh – lich, fruch – tig, frisch und frei!“

Unser Werbeslogan in Silbenschrift	

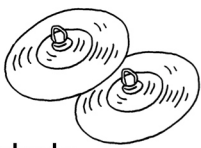
M 5 Unser Werbejingle – Gruppenprojekt



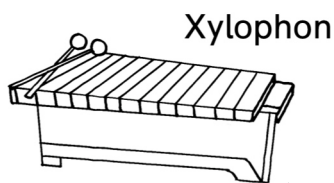
Aufgabe 1: Nehmt euren Werbeslogan zur Hand. Komponiert mithilfe der Anleitung eine passende Werbemusik. Kreist ein, welche Instrumente ihr benötigt.

Anleitung:

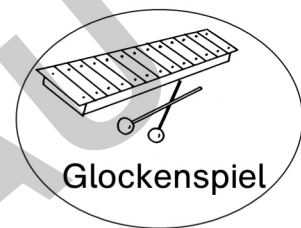
- Ihr könnt Orff- und Körperinstrumente für eure Musik verwenden.
- Denkt daran, dass Slogan und Musik zueinander passen sollten.
- Zählt die Silben eures Werbespruchs. Dann wisst ihr, wie viele Töne oder Schläge ihr benötigt.
- Mit einem Glockenspiel lässt sich die Melodie oft am genauesten spielen.



Zimbeln



Xylophon



Glockenspiel

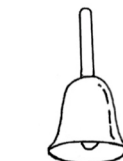
Becken



Schelle

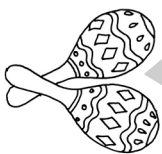


Guiro

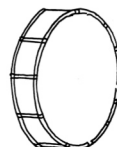
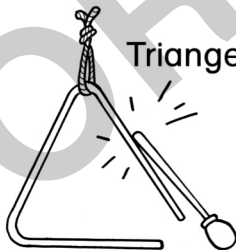


Glocke

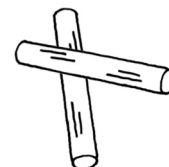
Rasseln



Triangel



Trommel



Klanghölzer



Aufgabe 2: Übt nun euren Jingle. Erst jedes Kind für sich, dann alle zusammen. Zum Schluss dürft ihr den anderen Gruppen den Jingle vorspielen.

Denkt daran, dass ihr auch eine Sprecherin oder einen Sprecher für euren Slogan braucht. Ihr dürft natürlich auch alle zusammen sprechen.

